

I Hate Julia

-don't I? ~~KaRe~~

Von Pfefferminze

This is going to be fun...

Titel I hate Julia- don't I?

Autor Ming-sama

Status 4/6

Kapiteltitel This is going to be fun...

Disclaimer Mir gehören keine der Figuren aus BB, sondern ich leihe sie mir nur aus...Wie das mit dem unbeschadet wieder zurückgeben aussieht, ist da vllt. noch ne andere Sache *smirk* *vor Yuriys Pfanne duck*

Notiz Es wollte nicht funzen u.u... nu hab ich es und hab ,nur' dieses Übergangs-Chaps geschrieben, das zwar bedeutet, dass nicht ase viel passiert, dass es aber wichtig ist, nja viel Spaß trotzdem ù.uv

Komm-Kommis @all: *quietscht* Ihr fandet größtenteils den großen Daichi erwähnenswert ...und unvorstellbar? Nja, hier ein Pic von mir (nur die Skizze, krieg dann bald mein Tablett und dann wird's überarbeitet ^.^v) [Daichi](#)

Legende:

„I Hate Julia“ Da redet wer

,...don't I?' Das beliebte abwesend-sein in Gedanken aka einfach nur denken

//...// Flashback oder Telefongesprächspartner

This is going to be fun...

„Kann ich Ihnen noch etwas anbieten?“ Fragend sahen ihn zwei blaugrüne Augen an, doch er selbst schüttelte nur den Kopf. „Nein, Danke, aber ich hab keinen Durst.“ In einer Bewegung strich er sich seine langen schwarzen Haare aus dem Gesicht und gab ein deprimiertes Seufzen von sich. ‚Ich sollte es einsehen, Kai wird sich nie für mich interessieren und selbst als Julia komm ich nicht mehr an ihn ran.‘ Wieder verließ ein Seufzen seine Kehle und seine Sitznachbarin schlug genervt ihr Buch zu. „Rei! Kannst du mir mal sagen, warum du eigentlich alle paar Minuten ein seufzen von dir gibst und seit gestern Abend nichts mehr gegessen geschweige denn getrunken hast?“ „Klar Hiromi. Ich hab weder gegessen noch getrunken, weil ich elendig verrecken will und warum ich seufze ist mir einfach nicht bewusst.“ Müde schloss er die Augen. Dem Langhaarigen war leicht schwindelig nach fast 26 Stunden ohne jegliche Flüssigkeit und geschlafen hatte er auch nur einige Stunden. „Rei, ist es wegen Kai?“ Der Langhaarige nickte nur und Hiromi strich ihm über den Arm. „Mach dir keine Sorgen,

er mag *dich* und nicht Julia, sei doch froh. Ihre Maschine landet übrigens nur eine Stunde nach unserer, willst du vielleicht auf sie warten?" Beim ersten Teil des Satzes hatte Rei nur halb zugehört, er war einfach nur vom Gegenteil überzeugt. Beim Zweiten allerdings spitze er die Ohren und sah die Modestudentin erwartungsvoll an. „Wirklich? Aber, was ist mit meinem Koffer?“ „Du gibst mir den Schlüssel und ich stell ihn bei euch ab.“ Das erste Lächeln seit Stunden machte sich auf dem Gesicht des Chinesen breit und er umarmte seine Freundin vergnügter als vorher. „Danke, ich bin dir dafür was schuldig.“ „Ich merk's mir.“ Die Braunhaarige lachte und den restlichen Flug schaffte Rei es, noch ein bisschen zu schlafen.

„So, ich lass dir hier mal meinen Rucksack mit Sachen zum Frischmachen da, du siehst nämlich reichlich zerzaust aus und ich geh dann, ja?“ „Danke Hiromi, du bist ein Schatz.“ Die Brünette zwinkerte ihm zu und rief ihm ein „Ich weiß!“ entgegen, ehe sie um die nächste Ecke ging und Rei alleine in der Empfangshalle stand. „Dann werd ich wohl besser mal meine Haare bändigen gehen, nich?' Enthusiastisch ging er in die nächste Toilette und machte sich an Werk.

Etwa eine Dreiviertelstunde später verließ er sie wieder und setzte sich in ein Café, in welchem er einen guten Überblick über die Neuankömmlinge hatte. „Kann ich Ihnen was bringen?“ „Klar, nen Cappuccino wäre genial.“ „Gut, ich bring ihn Ihnen gleich, Reisan... k-könnte ich vielleicht noch ein Autogramm bekommen?“ Überrascht sah der Chinese auf und musterte den Kellner vor sich. Kurze, braune Haare, kindliche Augen und selbst wahrscheinlich nur ein wenig jünger als der Chinese selbst. „Mich hat man seit Jahren schon nicht mehr wegen einem Autogramm gefragt... Warum nicht?“ „Wenn du mir dann meinen Cino bringst? Gerne, hast du einen Stift?“ Rei unterschrieb auf einer Serviette und freudestrahlend machte sich der Junge auf den Weg in die Küche. Belustigt schüttelte Rei den Kopf. „Flug xxx aus London ist soeben gelandet, ich wiederhole: Flug xxx...“ „Das ist er!“ Rei sprang auf und verließ eiligst das Café. Den Cappuccino hatte er vollkommen vergessen.

„Hey Yuriy, holt uns wer ab?“ „Herzallerliebster Schnuckel-Kai, meinstest du nicht eher: Holt uns Rei ab?“ Der Rothaarige ging neben dem jüngeren Russen und hatte den Arm um ihn gelegt. Kai grummelte nur und sah demonstrativ in eine andere Richtung. „Aber nein, ich glaube nicht, er muss eigentlich...“ „Kai!!“ Der Blaugrauhaarige hatte plötzlich jemanden um den Hals hängen und starrte perplex auf die schmale Gestalt. „Oh...“ Peinlich berührt ließ Rei Kai wieder los und sah verlegen auf seine Schuhspitzen. „Sorry.“ Er nuschte nur und Yuriy schmunzelte wissend, nachdem auch Kai verlegen zur Seite sah. „Hey Chibi, für wen hast du dich denn so schick gemacht und überhaupt, was machst du hier?“ Fragend sah Kai erst zu seinem rothaarigen Freund und musterte dann den Langhaarigen. Er hatte eine enge schwarze Jeans an, ein langes rotes Shirt darüber, die Haare waren nur lose verflochten und die Augen waren wohl mit etwas Kajal nachgezeichnet. Skeptisch zog Kai die Brauen zusammen. „Bist du auf dem Weg zu einem Date?“ Der Chinese lief Purpurrot an und drehte sich schnaubend um. „Da steht man sich die Beine in den Bauch und man kriegt so was unterstellt. Ach ja Rei, wie waren deine Tage ohne uns? Langweilig, sehr schön, wir hatten Spaß und werden dich weiter ärgern und dir nichts erzählen! Pah, Ignoranten.“ Schmunzelnd folgten die Russen dem Chinesen, zumindest bis der abrupt stehen blieb. „Sagt mal, hattet ihr nicht ein Auto mit?“ Bryan trat vor und ging an ihm vorbei. „Ich zeig dir wo's langgeht, oder bist du auch auf mich sauer?“ „Nein, du hast ja brav und nett die Klappe gehalten, wie war's Bryan?“ Während sich der Chinese mit den

Blasslila haarigen unterhielt, verfinsterte sich die Laune der hinteren Beiden Russen zunehmend. „Bloß weil er frustriert ist, schmeißt er sich an meinen Freund dran.“ „Bryan hat angefangen!“ „Nein!“ Sie waren mittlerweile an Bryans Wagen angekommen und der Russe verstaute ihr Gepäck, während Rei sich zwischen die Streithähne stellte. „Jetzt ist Schluss, ich hab angefangen und ihr müsst jetzt einsteigen.“ Noch einmal schickten sie sich einen bösen Blick und Kai krabbelte auf die Hinterbank des kleinen Wagens. „Uhm Rei? Wie willst du eigentlich hier mitfahren?“ Bryan lehnte auf dem Autodach und sah erwartungsvoll zu dem Kleinsten in der Runde. „Na ganz einfach, Bry. Kai kann Rei auf den Schoß nehmen.“ Der Rothaarige grinste als Rei wieder rot anlief und Kai ihm einen bösen Blick schickte. Bryan sah zwischen den Jüngeren hin und her und verzog seine Mundwinkel auch zu einem kleinen Grinsen. „So machen wir’s. Rei? Steig ein.“ „Ich könnte Yuriy umbringen! Ich bin hier rot wie eine Tomate, wetten?“ Mit einem Schnauben krabbelte der Chinese zu Kai und setzte sich vorsichtig auf dessen Schoß, vermied es allerdings sich anzulehnen. Yuriy zog die Tür zu und Bryan fuhr los, als wäre jemand hinter ihm her und so kam Rei dann doch nicht umhin, sich irgendwann bei Kai anzulehnen um nicht durchgeschüttelt zu werden. Der Größere legte seine Arme um den Bauch des Chinesen und hielt ihn fest. „Besser so? Ich fress dich schon nicht.“ „Davon bin ich nun nicht überzeugt... danke.“ Entspannter lehnte sich der Langhaarige zurück und spielte mit seinem Zopf. „Und? Wie war’s, Kai?“ „Hn. Es war langweilig.“ „Er lügt, Rei-chan. Er wurde eiskalt von Julia fertig gemacht und nun ist er beleidigt.“ „Nja, beleidigt? Yuriy, er *hasst* sie!“ „Wie denn das? Sag bloß, sie hat gebladet?!“ Der rothaarige Russe nickte und Kai gab ein abfälliges Schnauben von sich. „Das war Glück, nichts weiter. Und dann war sie danach noch schlimmer als Takao, ich kann sie nicht leiden.“ Rei zuckte zusammen und sah traurig aus dem Fenster. „Ach was, Kai. Sie ist nett und du kannst es nur nicht haben, dass sie dich fast besiegt hat.“ Kai wurde es zu blöd und er musterte den Kleineren auf seinem Schoß. „Was ist?“ „N-nichts...“ Der schwarzhaarige sah weiter aus dem Fenster und Kai zog skeptisch eine Braue nach oben, fragte aber nicht nach.

Rei hatte sich, bis sie zu Hause ankamen an keinem Gespräch mehr beteiligt, nur weiterhin starr aus dem Fenster geguckt und schreckte hoch, als Kai ihn vor sich aus dem Auto schob. „Hey Rei, von wem träumst du denn?“ Den Rothaarigen strafte zwei böse Blicke und Bryan drückte ihnen allen Koffer in die Hand. „So, nun helft ihr mal und lasst Yuriy in Ruhe. Rei, du kriegst den Koffer von Yuriy und Kai nimmt unser Zeug.“ „Und ihr?“ Kai sah die älteren Russen sauer an, während Rei sich einfach auf den Weg machte. „Rei?“ Die verbliebenen sahen dem Koch hinterher und Yuriy rannte seinem besten Freund nach. Kurz vor ihrer Haustüre holte er ihn ein und nahm ihm bestimmt den Koffer aus der Hand. „Was ist los, Kleiner?“ „Ich bin ein Idiot...“ Seufzend ließ sich Rei auf dem Gepäck nieder und starrte auf seine Hände. „Warum denn das?“ Der Russe setzte sich daneben und sah den Jüngeren fragend an. „Meine wohl einzige Chance an ihn heranzukommen war Julia und ich verbau es... er hasst mich, Yuriy! Und das tut weh, egal ob er ‚nur‘ Julia hasst, immerhin spiele ich sie verdammt noch mal!“ Sein Gegenüber zuckte und Rei sackte weiter in sich zusammen. „Seit ihr Russen immer so kompliziert?“ Lachend stand der Rotschopf auf und hielt Rei seine Hand hin. „Scheint so. Komm jetzt, Chibi, wir kochen jetzt was Schönes und machen uns nen schönen Abend ohne komplizierte Russen.“ Schmunzelnd ließ sich Rei hochziehen und knuffte seinem Freund in die Seite. „Du bist auch einer!“ „Aber ich bin nicht kompliziert, nur verwirrend.“ Rei kicherte leise und öffnete ihre Tür, ließ

Yuriy rein und schloss sie wieder hinter sich. Die Schritte von dem aufgetauchten Bryan hallten dumpf an den Wänden wieder und der Russe schüttelte grinsend den Kopf. „Na das kann ja noch lustig werden...“

~~tbc~~

Cliffi ^ _____ ^v